

DAS THEATER

staatstheater darmstadt



**LOCAL
PLAYERS**

**Theatertreffen der
Bürger*innen-Ensembles**

Staatstheater Darmstadt

Theater Moller Haus Darmstadt

Schauspiel Frankfurt

Staatstheater Mainz

Theater Rüsselsheim

Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Liebe Freundinnen und Freunde der LOCAL PLAYERS, liebe Mitwirkende,

vor wenigen Tagen las ich, dass der große Theaterregisseur Peter Brook den Prinzessin-von-Asturien-Preis für Theater erhält. Peter Brook hat als großer Theatermacher und -denker wesentlichen Anteil daran, dass das Theater von Dekor und Repräsentation auf seinen Kern zurückgeführt wird: den spielenden Menschen, der in der Phantasie der Zuschauer*innen eine andere Wirklichkeit real werden lässt.

„Die meiste Zeit des Lebens träumen wir, nur im Theater öffnet sich manchmal der Vorhang und wir sehen die Wirklichkeit.“ Es gibt unendlich viele verschiedene Möglichkeiten, eine Wirklichkeit im Theater wahr werden zu lassen. Ich freue mich sehr, wenn nun in den Kammerspielen und an anderen Orten des Staatstheaters Darmstadt vier Tage lang in zehn Aufführungen Bürger*innen aus dem ganzen Rhein-Main-Gebiet aus ihren Lebenshintergründen, ihrer Spiellust und ihrer Phantasie neue Wirklichkeiten schaffen – im Theaterraum und in unserer Imagination. Neue Wirklichkeiten, die brennende Fragen der Gesellschaft und des Lebens verhandeln.

Ich bin gespannt auf die verschiedenen Wege, diese zugleich neue und älteste Kunstform „Bürgerbühne“ zu erforschen.

Herzlichen Dank Kolleg*innen und Theater, die dieses Treffen möglich machen!

Wir freuen uns auf Sie beim Theatertreffen **LOCAL PLAYERS**
Karsten Wiegand

Name:

Ensemble:

Local Players – Wir spielen über die (lokalen) Grenzen hinaus!

Wir stehen in den Startlöchern!

Zum ersten Mal kann sich der Vorhang für unser neues Festivalformat heben, ein Theatertreffen der besonderen Art: Gemeinsam mit euch wollen wir den Startschuss für eine aufregende, bunte Zeit setzen. Wir wollen eine Reise beginnen, Grenzen überschreiten und mit Neugierde, Ernsthaftigkeit und viel Quatsch aufregende Tage verbringen. Zusammen wollen wir anders denken, anders handeln, anders fühlen, anders spielen. Und in unserem Anderssein Verbindungen ziehen, Zeichen setzen und unsere gemeinsame Begeisterung für das Theater weiterentwickeln und formen.

Was kann Theater? Was wollen wir von unserem Theater? Was können wir gemeinsam erreichen? Wir werden Stücke sehen, die unterschiedlicher nicht sein können. Jedes Ensemble erzählt seine ganz eigene(n) Geschichte(n) und gestaltet so aktiv das Festivalprogramm mit. In Workshops, Vorträgen und Gesprächen werden wir verschiedene Arbeitsweisen kennenlernen und können so aktiv von- und miteinander lernen. Wir freuen uns auf eine aufregende, laute, manchmal leise, emotionale Reise, an der man aktiv teilnehmen und auf der man sich manchmal auch einfach treiben lassen kann. Zusammen wollen wir einen Blick auf und hinter die Bühne wagen und Menschen kennenlernen, die jeden Tag dafür arbeiten, dass es so etwas wie Theater überhaupt gibt.

Wir hoffen, dass ihr – wie auf jeder guten Reise – Weggefährt*innen kennenlernt und in einen Austausch mit verschiedenen Mentalitäten, Sichtweisen, Ideen von Kunst und Weltbildern kommt. Und voller Erinnerungen und Inspiration zurückkehrt.

Damit ihr eure Eindrücke festhalten könnt, haben wir Seiten in diesem Programmheft gestaltet, an denen ihr euch kreativ austoben könnt.

...und wir wollen feiern, denn was gibt es Schöneres, als gemeinsam kreativ zu sein und eine ganz besondere Kunstform dabei zu erschaffen!

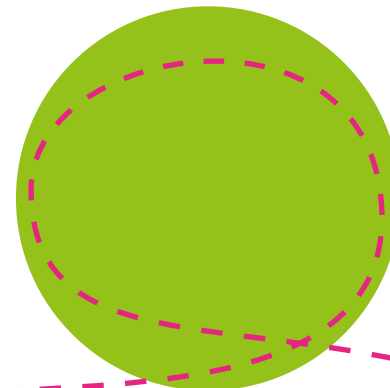
Euer Festival-Team

Nike-Marie Steinbach (Festivalleitung, Abt. Mitmachen & Vermittlung)

Gesa George (FSJ), Abt. Mitmachen und Vermittlung)

Felicitas Higgins

Virginia de Oliveira Nunes



WEG

Eine Produktion der Theaterwerkstatt

Der Tod beginnt mit dem Leben. Kaum sind wir da, beginnt unser existenzielles Verschwinden. Durch persönliche Auseinandersetzung mit allen Fragen des Verschwindens, des Sterbens, und des Todes entstehen äußerst lebendige Momente – zuweilen rührend, dann wieder komisch und humorvoll. Momente, in denen man dem Verschwinden und dem Leben und der Grenze dazwischen so nah sein kann, wie es nur im Theater möglich ist. Was heißt es, weg zu sein? Dieser Weg wird erzählt und kann durch das Publikum beschrritten werden. Eine letzte Reise, ohne sie anzutreten. Gesichter und Geschichten vom, über und aus dem Leben und all den Dingen, die damit zu tun haben. Eine Ausstellung mit durchsichtigem Vorhang und ohne Dunkelheit am Ende.

Theaterwerkstatt, Staatstheater Darmstadt

Regie Nike-Marie Steinbach

Bühne und Kostüm Marie Ruth van Aarsen

Dramaturgie Peter Krauch

Regieassistenz Felicitas Higgins

Mittwoch, 29.05.2019 | 18 Uhr
Kammerspiele



Jetzt aber anders

Inklusives Jugendtheaterprojekt

von Martina Droste und Aleksandra Ścibor

Jetzt aber anders! Vorsatz? Einsicht? Drohung? Im neuen inklusiven Jugendtheaterprojekt suchen Jugendliche mit den Mitteln des Physical Theatre nach kreativen Veränderungen. Viele sind in mehr oder weniger stabilen Verhältnissen der Zweitausender Jahre im Frankfurter Raum groß geworden, einige von ihnen ringen aufgrund ihrer Behinderung um ihren Platz innerhalb dieser Verhältnisse, andere verfügen über die Erfahrung gefährlicher Fluchtwege und großer Umbrüche in ihrer Lebensgeschichte. Miteinander entdecken sie die Sehnsucht nach persönlichen Gestaltungsräumen genauso wie den Wunsch nach »Freiheit, also ein politisches Leben zu führen« (Hannah Arendt). Welchen unbewussten oder reflektierten Einfluss üben dabei zeitgeschichtliche Umbrüche aus? Ein 12-köpfiges Ensemble zwischen 14 und 22 Jahren forscht gemeinsam mit Aleksandra Ścibor, Tänzerin, Choreographin und Embodiment Artist, und Martina Droste, Theaterpädagogin, Regisseurin und Feldenkrais-Lehrerin, zu diesen Fragen.

Junges Schauspiel Frankfurt

Regie und Konzept Martina Droste

Choreographie und Konzept Aleksandra Ścibor

Bühne und Kostüm Michaela Kratzer

Musikalische Einrichtung und Sound-Design Ole Schmidt

Donnerstag, 30.05.2019 | 18 Uhr
Kammerspiele

Spiel Satz und Sieh!

Eine Produktion des TonSportClub

Musik erzeugt Bewegung und aus Bewegung kann Musik entstehen. Hier treffen zwei sich scheinbar ausschließende Disziplinen aufeinander: Musik und Sport. Untersucht wird die Schnittstelle von Körperlichkeit, Bewegung und Klangerzeugung – ein Klangraum entsteht, der musikalisch und sportlich theatral ausgelotet wird. Sportliche Aktionen wie Seilspringen oder das Spiel mit Bällen werden auf ihre Klanglichkeit untersucht und durch Teamspielregeln zu kompositorischen Klanginseln verdichtet. Elektronisch verfremdete Klänge von Tischtennisbällen, Kickertischen und Klängen aus Schwimmhallen treffen auf Bodypercussion. Die Mitwirkenden sind gleichzeitig Komponist*innen, Musiker*innen, Performer*innen und Sportler*innen, die beim Wetteifern um den Titel des besten Klangs auch an ihre physischen Grenzen gehen.

TonSportClub, Staatstheater Mainz

Leitung Johannes Gaudet

Bühne Clarissa Nikolic **Kostüm** Ronja Bendel, Irina Kraft

Selbst, genug?

nach Motiven aus Peer Gynt

Eine Produktion des tanzmainz club

„Das Gyntsche Ich – das ist ein Heer von Wünschen, ist ein ganzes Meer von Launen, Lüsten und Beschlüssen, von Haben-Wollen, Haben-Müssen, ein Meer, das diese Brust bewegt und als mein Herzschlag in mir schlägt.“ Im tanzmainz club befragen 12 junge Menschen den Konflikt zwischen ihren eigenen schlagenden Herzen und den empfundenen Leistungsprinzipien ihrer Generation.

tanzmainz club, Staatstheater Mainz

Leitung Felix Berner

Bühne Clarissa Nikolic **Kostüm** Janice Günther

Mehr als

Eine Produktion des Theaterclub zeitraum

Astrid, 61: „Das ist jetzt auch dein Körper.“

Sara, 10: „Wir verändern uns. Jeden Tag, jede Woche, jeden Monat, jedes Jahr. Aber unser Name klebt fest, wie Kaugummi.“

Haut an Haut fühlen sich die Spieler*innen aneinander entlang und fragen: „Welche Körper werden wir gehabt haben?“ Über ein halbes Jahr lang waren die eigenen Körper Gegenstand der Begegnung und Auseinandersetzung für die 13 Akteur*innen zwischen 9 und 80 Jahren des interkulturellen Theaterclub zeitraum. Der aus diesem Prozess entstandene Theaterabend blickt auf die Veränderungen des Körpers und wie diese mit unserer Identität verbunden sind. Bin ich mehr als die Summe meiner Teile? Sind wir zusammen mehr als die Summe unserer Körper? Geschichten entspinnen, verweben und verändern sich. Wenn nicht mehr so leicht zu sagen ist, wo deine Geschichte beginnt und meine aufhört, bewegen wir uns bis zum Ende der eigenen Welt. Aber wir fallen nie.

Theaterclub zeitraum, Staatstheater Mainz

Leitung Katrin Maiwald, Jacqueline Rudolf

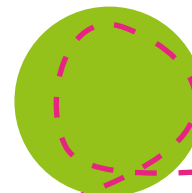
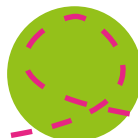
Bühne Clarissa Nikolic

Kostüm Stefanie Sucker

Regieassistenz Sahide Cingöz

Freitag, 31.05.2019 | 16 Uhr

Kammerspiele | ein Dreier-Abend



Mehr als tausend Worte (AT)

Eine Stückentwicklung des Theaterclubs Pluspunkt

Manchmal können Blicke und Taten mehr als tausend Worte sagen. Doch was wäre, wenn man gar nicht aussprechen könnte, was man fühlt und will. Wenn man jedes einzelne Wort dafür kaufen müsste? In dem Land, in dem unsere Geschichte spielt, werden die Worte in einer Fabrik hergestellt und nicht jeder kann sie sich leisten. Eine Geschichte über Fantasie und Freundschaft und darüber, dass man nicht immer viele Worte braucht, um sich gut zu verstehen.

Theaterclub Pluspunkt, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Leitung Anne Tysiak

Komme, was wolle

Werkschau des Theaterclubs 15+ rund um das Thema Tod und Abschied

Alles was lebt, sich verändert und wächst, muss auch irgendwann sterben und vergehen.

Wie will ich meine Lebensreise mal beenden? Wann muss ich gehen? Was kommt danach? Was bleibt zurück? Mit diesen Fragen haben sich die Spieler*innen eine Spielzeit lang beschäftigt. In einer Werkschau präsentieren sie das Ergebnis ihrer Recherchen zum Thema Tod, Abschied und einem Leben danach.

Theaterclub 15+, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Leitung Luisa Schumacher

Samstag, 01.06.2019 | 18 Uhr
Kammerspiele | ein Doppel-Abend

fake-man. Der künstliche Mensch

Ein theatrales Rechercheprojekt – Ausstellung

Das Individuum im Spannungsfeld zwischen Wahrheit und Lüge, zwischen Original und Fälschung, zwischen Realität und Fake. Im Rahmen einer szenischen Forschung stellen wir Grundfragen der Ethik. Wir suchen nach dem Echten, dem Ureigenen, dem Kern in einer Welt, die auf vielschichtige Weise den Menschen optimiert. Der Mensch, mehr noch die Persönlichkeit, wird zu einer optimierbaren Ware. Gleichzeitig werden wir immer mehr aus unseren Verantwortungen und Pflichten befreit: Smartphones verbinden uns auf Schritt und Tritt mit der digitalen Realität, Smartthomes umsorgen uns mit liebevoller Umarmung, Roboter saugen Staub und mähen den Rasen, autonome Autos fahren uns durch smarte Städte, Algorithmen generieren Aufmerksamkeit, Fakenews und Bot-Programme beeinflussen die öffentliche Meinung.

Wir befassen uns mit der Utopie oder Dystopie des künstlichen Menschen. Fragen uns, ob wir selbst auf dem Weg in die Künstlichkeit sind, oder ihre Schöpfer, die möglicherweise einst von ihrer Schöpfung ersetzt werden.

Querspieler*innen Theater Moller Haus Darmstadt

Projektleitung und Regie Björn Lehn

Regie Benjamin Ting

Regieassistenz Theresa Reubold

Ausstattung Anna Lehn

29.05.-01.06.2019

Festivalzentrum | Ausstellung



Publikumsbeschimpfung

von Peter Handke

„Sie werden hören, was Sie sonst gesehen haben. Sie werden hören, was Sie hier sonst nicht gesehen haben. Sie werden kein Schauspiel sehen. Ihre Schaulust wird nicht befriedigt werden. Sie werden kein Spiel sehen. Hier wird nicht gespielt werden.“

Das Bürger*innen-Ensemble ist eine große Gruppe von Menschen ab 15 Jahren, die sich wöchentlich zum Schauspiel-Training trifft, gemeinsam Proben aller Sparten besucht und sich praktisch und theoretisch mit Theater auseinandersetzt. An Peter Handkes Text haben sie sich ausgetobt: mit Stimme, Sprechen, und Sprache experimentiert und Theater mit all seinen Seh- und Spielkonventionen infrage gestellt.

Bürger*innen-Ensemble, Staatstheater Darmstadt

Leitung Nike-Marie Steinbach

Assistenz Carina Droßé

Donnerstag, 30.05.2019 | 16 Uhr

Foyer Großes Haus | Georg-Büchner-Platz

Wolf Pack

Physical Theatre – Ausschnitte aus der Inszenierung

Das Junge Ensemble – ein Wolfsrudel. Wir haben Muskeln und Instinkte geschärft. Gespielt, geheult, gejagt, gefressen. Auf der Suche nach uns selbst. Der Utopie von Gemeinschaft. Mit dem Wolf als magische Gestalt, die uns entführt in eine andere Welt. Eine Welt, in der wir nicht bewerten und uns in Liebe begegnen. Aber ein Pack ist ein Pack. Es kämpft ums Überleben, um die besten Strategien und berauscht sich an seiner Kraft.

Sieg und Niederlage, Macht und Ausgrenzung, Vergebung und Hoffnung – das Wolf Pack bespielt die Bühne unseres alltäglichen menschlichen Bemühens. Wieviel Wolf steckt in uns? Wieviel ist Illusion und wieviel Wirk-

lichkeit? Kein anderes Tier ist uns in seinem Wesen und in seiner sozialen Ausrichtung so nahe wie der Wolf. Mensch wie Wolf sind kooperative Jäger und Sammler. Sie verhalten sich zu den Mitgliedern der eigenen Gemeinschaft fürsorglich, Fremdem gegenüber manchmal misstrauisch und gewalttätig. Wer hat Angst vorm bösen Wolf? Wer hat Angst vorm... Menschen?

Junges Ensemble am Theater Rüsselsheim

Regie Ute Faust

Assistenz Mirjam Pies

Stimm-Choaching Sabine Seelig

Freitag, 31.05.2019 | 11 Uhr | 12.30 Uhr | 13.30 Uhr

Ballettsaal

Weißer Flecken

Jugendperformanceprojekt – Ausschnitte aus der Inszenierung

Vergessen ist normal. Wir alle tun es. Ständig. Es geschieht lautlos und unspektakulär. Erinnern ist dagegen die Ausnahme. Eine Auflehnung gegen den Lauf der Zeit. Gemeinsam sind sie notwendige Komponenten des Lernens, des Begreifens, der Verarbeitung von Erfahrungen. Wie funktioniert Erinnern? Was sind wichtige Erinnerungen? Welche Erinnerungen verbinden und welche trennen uns? Was muss vergessen werden und was fehlt? Welchen Wert haben Dokumente der Erinnerung im digitalen Zeitalter, in dem Speicherkapazitäten ins Unendliche anwachsen?

Junges Schauspiel Frankfurt

Konzept und Regie Philipp Boos, Martina Droste

Kostüm Joanna Paszkiewicz

Samstag, 01.06.2019 | 14 Uhr

Foyer Großes Haus

Mein Theatertreffen

Meine Highlights in den gesehenen Stücken...

... als Kritzelei

... in Worten

**Besondere Momente für mich
während des Theatertreffens:**

Das habe ich neu über Theater erfahren:

Das konnte ich aus den Inszenierungen für meine Zukunft mitnehmen:

Diesen Workshop / Vortrag fand ich besonders interessant:

Über diesen Theaterberuf habe ich lange nachgedacht:

Das wird mich weiterhin beschäftigen:

Davon will ich mehr wissen:



Mittwoch, 29.05.2019

- ab 16 Uhr | Festivalzentrum
Ankommen
- 17 Uhr | Kammerspiele
Eröffnung
- 18 Uhr | Kammerspiele
WEG | Eine Produktion der Theaterwerkstatt, Staatstheater Darmstadt
- 20 Uhr | Festivalzentrum
Inszenierungsgespräch zu **WEG**

Donnerstag, 30.05.2019

- 10-13 Uhr | Probebühne Musiktheater
Die Figur des Bühnen-Clowns? Was ist das? | Workshop
- 11-12.30 Uhr | Festivalzentrum
Woher kommen die Ideen zu Bühnenbild und Kostüm? | Vortrag/Gespräch
- 11-13 Uhr | Probebühne Schauspiel
TonSport-Workout | Workshop
- 11 Uhr | 13 Uhr | Treffpunkt Festivalzentrum
Blick hinter die Kulissen | Theaterführung
- 12.30-14 Uhr | Foyer Kleines Haus
Theater direkt | Workshop
- 14.30-16 Uhr | Festivalzentrum
Dramaturgie – was kann das sein? | Gespräch
- 16 Uhr | Foyer Großes Haus
Publikumsbeschimpfung | von Peter Handke | Bürger*innen-Ensemble, Staatstheater Darmstadt
- 18 Uhr | Kammerspiele
Jetzt aber anders | Inklusives Jugendtheaterprojekt | Junges Schauspiel Frankfurt
- 20 Uhr | Festivalzentrum
Inszenierungsgespräch zu **Jetzt aber anders**

Freitag, 31.05.2019

- 11 Uhr | 12.30 Uhr | 13.30 Uhr | Ballettsaal
Wolf Pack | Physical Theatre – Ausschnitte | Junges Ensemble am Theater Rüsselsheim



- 11-12.30 Uhr | Festivalzentrum
Tänzerin/Sänger werden und sein | Vortrag/Gespräch
- 11-13 Uhr | Probebühne Musiktheater
Re-Act | Workshop
- 11 Uhr | Treffpunkt Festivalzentrum
Die Technik hinter dem Theaterzauber | Theaterführung
- 12.30-14.30 Uhr | Probebühne Vermittlung
Das ist eine Übung! Performative Versuchsanordnungen | Workshop
- 14-15.30 Uhr | Probebühne Schauspiel
Stimme – Sprechen – Spiel | Workshop
- 14.30 Uhr | Festivalzentrum
Inszenierungsgespräch zu **Wolf Pack**
- 16 Uhr | Kammerspiele
Spiel Satz und Sieh! & Mehr als & Selbst, genug? | Clubs, Staatstheater Mainz
- 20 Uhr | Festivalzentrum
Inszenierungsgespräche zu **Spiel Satz und Sieh! & Mehr als & Selbst, genug?**

Samstag, 01.06.2019

- 10.30 Uhr | Kleines Haus
Warm Up mit den Kinder- und Jugendchören, anschließend **Probenbesuche**
- 11-14 Uhr | Probebühne Musiktheater
Zeitgenössischer Tanz und szenische Körperarbeit | Workshop
- 11.30-13.30 Uhr | Probebühne Vermittlung
Theatervisionen I | Workshop
- 14 Uhr | Foyer Großes Haus
Weißer Flecken | Jugendperformanceprojekt – Ausschnitte | Junges Schauspiel Frankfurt
- 15-17 Uhr | Probebühne Musiktheater
Theatervisionen II | Gespräche
- 18 Uhr | Kammerspiele
Mehr als tausend Worte (AT) & Komme, was wolle | Theaterclubs, Hessisches Staatstheater Wiesbaden
- 20.30 Uhr | Festivalzentrum
Inszenierungsgespräche zu **Mehr als tausend Worte (AT) & Komme, was wolle**
- 21.30 Uhr | Festivalzentrum
Local Players – Die Party

Die Figur des Bühnen-Clowns? Was ist das?

Mut im Tun, Mut zur Pause, Mut zur Stille, Mut im Aufdecken, Mut zum Spiel, Mut, das Innere nach außen zu kehren! Ein Clown geht aufs Ganze! Liefert sich aus! Ein Experiment: Innerhalb einer kleinen einfachen szenischen Situation aus Becketts „Endspiel“ alles ausprobieren, was nur irgend geht. Mit Methoden des Schauspiels und der speziellen Spielweise und Spielhaltung der tragikomischen Figur des Bühnenclowns.

*ab 18 Jahren | max. Teilnehmer*innenzahl: 20*

Ann Dargies, Theater Transit Darmstadt

Donnerstag, 30.05.2019 | 10-13 Uhr
Probebühne Musiktheater

TonSport-Workout

Musik erzeugt Bewegung und umgekehrt entstehen aus Bewegungen Klänge, die man zu geräuschhaften Klanginseln und zu Musik verdichten kann. In diesem Workshop werden wir einige Sportarten genauer unter die Lupe nehmen und ihre klanglichen Eigenheiten untersuchen. Wir experimentieren zum Beispiel mit Basketbällen, Springseilen oder Sportwesten und bauen kleine musikalische Klangszenen. Musikalische Vorerfahrungen braucht es nicht, allerdings sollte man Spaß an Bewegungen und am Experimentieren mit Klängen und Geräuschen haben.

*bequeme Sportkleidung mitbringen | max. Teilnehmer*innenzahl: 15*

Johannes Gaudet, Tobias Rosenbaum, Staatstheater Mainz

Donnerstag, 30.05.2019 | 11-13 Uhr
Probebühne Schauspiel



Theater direkt

Geschichten erfinden und sofort losspielen – eben Theater direkt! Kreativ sein ohne viel nachzudenken und sich einfach mal in das Geschehen hineinstürzen. Schnelle Aktionen werden zu einem langanhaltenden Spaßfaktor, mit Szenen, die euch noch hoffentlich lange im Gedächtnis bleiben werden. Je mehr mitmachen, umso schöner! | *ohne Anmeldung*

Luisa Schumacher, Anne Tysiak, Hessisches Staatstheater Wiesbaden

Donnerstag, 30.05.2019 | 12.30-14 Uhr
Foyer Kleines Haus

Re-Act

Du bist da, im Moment, in der Situation, gemeinsam mit deinen Spielpartner*innen. Du nimmst auf, Du re-agierst und etwas Neues entsteht. Diese Formen von Bühnenpräsenz und Ensemblearbeit üben einen besonderen Zauber auf die Zuschauer*innen, aber auch auf die Spieler*innen selbst aus. Und sie lassen sich erforschen und trainieren. Ein paar Anregungen und Experimente aus der praktischen Arbeit bietet dieser Workshop.
*max. Teilnehmer*innenzahl: 30*

Martina Droste, Schauspiel Frankfurt

Freitag, 31.05.2019 | 11-13 Uhr
Probebühne Musiktheater

Das ist eine Übung – Performative Versuchsarrangierungen

Mit bekannten und neuerfundenen Spielformen und Regeln geht's auf die Bühne: Versuchsarrangierungen im Proberaum mit geringer Explosionsgefahr! Wir suchen nach Spielen und Regeln, die Spaß machen, uns herausfordern, uns verändern und etwas erzählen, über uns und über die Welt.
*max. Teilnehmer*innenzahl: 30*

Philipp Boos, Schauspiel Frankfurt

Freitag, 31.05.2019 | 12.30-14.30 Uhr
Probebühne Vermittlung

Stimme – Sprechen – Spiel

Die Stimme ist ein wichtiges Instrument beim Spiel auf der Bühne. Oft ist es gar nicht wichtig, welche Worte man formuliert, sondern wie man es tut. In diesem Workshop werden die Möglichkeiten der Stimme und des Sprechens ausprobiert: Wie kann ich meine Stimme aufwärmen, auf welche Arten nutzen? Wie kann ich konkrete oder emotionale Informationen übermitteln? Wie bringe ich meine Worte zum Fließen? Und wie kann ich all das nutzen, wenn ich einen dramatischen Text monologisch oder dialogisch gestalte? | *max. Teilnehmer*innenzahl: 15*

Béla Milan Uhrlau, Staatstheater Darmstadt

Freitag, 31.05.2019 | 14-15.30 Uhr

Probephöhne Schauspiel

Zeitgenössischer Tanz und szenische Körperarbeit

Welche Möglichkeiten gibt es, uns über Bewegung und Tanz auf der Bühne auszudrücken? Wie kann man eine Figur mit dem Körper erzählen? Das kann in diesem Workshop ausprobiert und herausgefunden werden; Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. | *Bitte bewegungsfreundliche Kleidung mitbringen.* | *max. Teilnehmer*innenzahl: 20*

Felix Berner, Staatstheater Mainz

Samstag, 01.06.2019 | 11-14 Uhr

Probephöhne Musiktheater

Theatervisionen I

Nicht-professionelle Ensembles proben in unterschiedlichsten Formen und unter verschiedensten Voraussetzungen, bearbeiten mannigfachste Themen, Stoffe, Geschichten, Stücke. Wir sind so unterschiedlich und wollen doch alle das Gleiche: Theater machen! Doch: wie? was? mit wem? In diesem Workshop werden die Gespräche für "Theatervisionen II" vorbereitet. Die Teilnehmenden moderieren diese dann auch.

*max. Teilnehmer*innenzahl: 16*

Nike-Marie Steinbach, Staatstheater Darmstadt

Samstag, 01.06.2019 | 11.30-13.30 Uhr

Probephöhne Vermittlung

Reisegefähr*innen

Kritzelei: So sehen meine Reisegefähr*innen aus:

Neue Kontakte:

Nachrichten von tollen Menschen:

Schönste Begegnungen:

Woher kommen die Ideen zu Bühnenbild und Kostüm?

Ein Thema, eine Stoffsammlung, ein Stück. Ein*e Regisseur*in, ein Konzept, ein Raum. Ein Budget, technische (Un)Möglichkeiten, sicherheitstechnische Vorschriften. Und dann viel Lust an der Phantasie und zahlreiche kreative Ideen, die sich dazwischen einsortieren und realisieren lassen. Ideen, die nicht nur die Bühne, sondern auch die Spielenden verwandeln und die damit ein neue Welt kreieren.

Marie Ruth van Aarsen, Staatstheater Darmstadt

Donnerstag, 30.05.2019 | 11-12.30 Uhr
Festivalzentrum

Blick hinter die Kulissen

Maske, Kostümfundus, Requisitensammlungen, Malsaal... und die große Bühne! | *max. Teilnehmer*innenzahl: 25*

Gesa George, Staatstheater Darmstadt

Donnerstag, 30.05.2019 | 11 Uhr | 13 Uhr
Treffpunkt Festivalzentrum

Dramaturgie – was kann das sein?

Nicht jede Theaterclubproduktion, nicht jedes partizipative Projekt hat ein*e Dramaturg*in. Sind wir dann alle unsere eigenen Dramaturg*innen? Falls wir mit Dramaturg*innen zusammenarbeiten: Was wünschen wir uns von ihnen? Und was machen Dramaturg*innen eigentlich außer Programmhefte schreiben und manchmal auf der Probe sitzen?

In einem interaktiven Gesprächsformat tauschen wir uns darüber aus, was Dramaturgie für uns bedeutet und warum sie für uns wichtig ist. Außerdem gehen wir auf die Suche nach visionären Dramaturgien der Zukunft, denn die wichtigste Frage können wir uns nur selbst beantworten: Welche Dramaturgie wünschen wir uns für unsere Arbeit?

Katrin Maiwald, Staatstheater Mainz

Donnerstag, 30.05.2019 | 14.30-16 Uhr
Festivalzentrum

Tänzerin/Sänger werden und sein

Tänzerin sein – auf Spitzenschuhen oder barfuß, von allen bewundert, über die Bühne schweben oder rollen. Sänger sein – mit der eigenen Stimme nicht nur ein Orchester übertönen und riesige Säle füllen können, sondern, auch von allen bewundert, mit großen Arien das Publikum zu Tränen rühren. Nur Klischee? Wie sieht die Realität, der Arbeitsalltag aus? Wie kommt man überhaupt auf diese großen Bühnen und woher der Wunsch? Was kommt danach?

David Pichlmaier, Staatstheater Darmstadt

Nira Priore Nouak, Hessisches Staatsballett

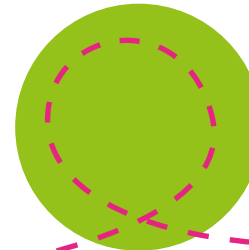
Freitag, 31.05.2019 | 11-12.30 Uhr
Festivalzentrum

Die Technik hinter dem Theaterzauber

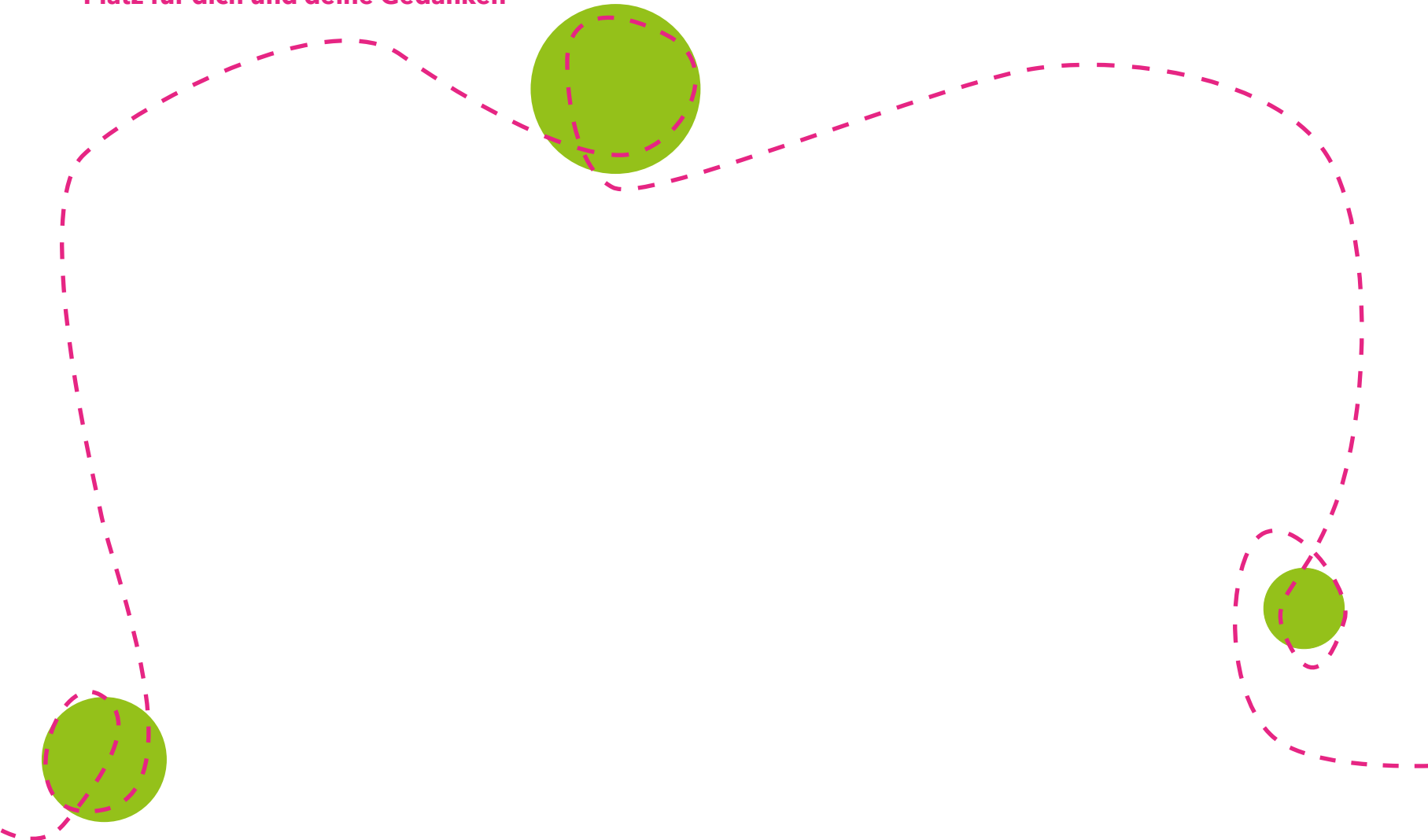
Auch das ist eine Führung hinter die Kulissen des Staatstheaters. Mit dem Technischen Direktor kommt man aber auch an Orte, die sonst nicht erreichbar sind. | *max. Teilnehmer*innenzahl: 25*

Bernd Klein, Staatstheater Darmstadt

Freitag, 31.05.2019 | 11-12.30 Uhr
Treffpunkt Festivalzentrum



Platz für dich und deine Gedanken



Festivalzentrum

Euer Ort, eingerichtet in der BAR der Kammerspiele! Das Zentrum ist jeden Tag ab 10 Uhr geöffnet, es gibt Getränke und kleine Snacks. Nach den Vorstellungen wird es zur Bar und lädt zum ruhigen Ausklang des Abends ein. Oder zum ausgelassenen Feiern – das liegt an euch!

Essen und Trinken

ist immer wichtig! Und gibt es in der Theaterkantine (mittags und abends auch warm) und natürlich im Festivalzentrum.

Eintrittskarten

Für die Festival-Vorstellungen in den Kammerspielen erhalten Festivalteilnehmende ab dem 29.05. jeweils eine Freikarte. Die kann man sich an der Vorverkaufs- und Abendkasse abholen, das Festivalbändchen gilt als „Ausweis“.

Workshops

Da die meisten Workshops eine begrenzte Teilnehmer*innenzahl erfordern, bitten wir um Anmeldung vorab. Übrig gebliebene Plätze werden kurz vorher vergeben – einfach morgens im Festivalzentrum nachfragen! Bitte bringt euch gemütliche Kleidung und eventuell dicke Socken mit, damit arbeitet es sich schöner.



Inszenierungsgespräche

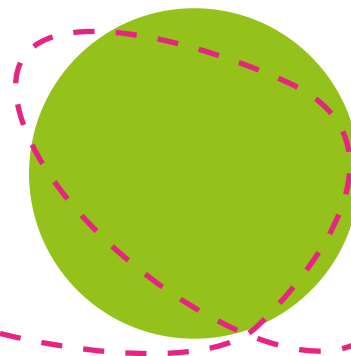
Über Theater muss man reden! Vielleicht auch mal streiten, Kritik üben, bestimmt auch Komplimente machen. Auf jeden Fall sollte man drüber diskutieren. Denn so entstehen sie: andere Blickwinkel auf Welt und Kunst, neue Ideen, und bestimmt auch neue Bekanntschaften.

Fotos

So ein Festival gehört dokumentiert! Zwar auch von einem Profi-Fotografen, aber vor allem von euch. Denn euer Blick ist ein anderer, seid ihr doch bestimmt auch an Orten, wo ein Profi nicht vorbeischaute. Wer darauf Lust hat: Im Festivalzentrum gibt es mehrere Apparate, die ihr euch abholen könnt (und spätestens am Ende des Tages zurückbringt). Die Fotos findet ihr dann auf der...

Pinnwand

im Festivalzentrum – hier ist Platz für euch! Gebt euch Rückmeldung zu euren Stücken, teilt Erlebnisse, Momente, Gedanken mit den anderen! Außerdem findet ihr hier auch wichtige Infos.



Herzlichen Dank an alle Kolleg*innen, die dieses Theatertreffen möglich gemacht haben!



Herzlichen Dank für die finanzielle Unterstützung!



Freunde des
Staatstheaters
Darmstadt e.V.



IMPRESSUM

Spielzeit 2018|19 | Herausgeber: Staatstheater Darmstadt, Georg-Büchner-Platz 1, 64283 Darmstadt, Telefon 06151.2811-1 www.staatstheater-darmstadt.de | Intendant: Karsten Wiegand | Geschäftsführender Direktor: Jürgen Pelz | Redaktion: Felicitas Higgins, Nike-Marie Steinbach | Grafik: Atelier Löwentor, Julia Scheichen-Ost | Satz: Benjamin Rill

Ideen und Wünsche fürs nächste Theatertreffen:



Kartentelefon: 06151.2811-600
www.staatstheater-darmstadt.de

vermittlung@staatstheater-darmstadt.de

